

Zielgruppe: Betriebsräte

Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)

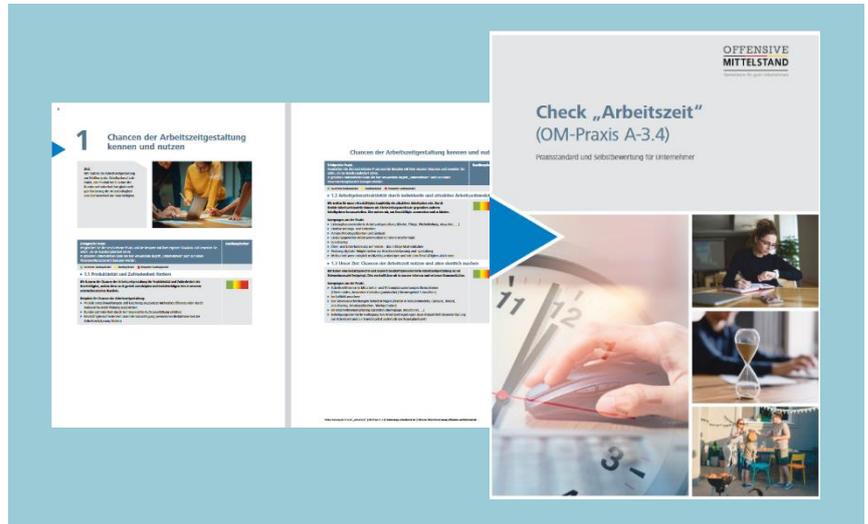


THEMEN: • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSZEIT • ARBEITSZUFRIEDENHEIT • ARBEITSPLANUNG • PERSONALENTWICKLUNG
 ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL • CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) ist ein Praxisstandard und Selbstbewertungsinstrument für Betriebe zur Arbeitszeitgestaltung der Beschäftigten. Der Praxisstandard kann Betriebsräten als Anregung für die Optimierung der Arbeitszeitmodelle und die Ausgestaltung ihrer Aufgaben im Personalbereich dienen.



Print und PDF-Download des Checks „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)
 © Stiftung Mittelstand – Gesellschaft - Verantwortung, Heidelberg

Was ist der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)?

Der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) ist ein Selbstcheck und Praxisstandard der Offensive Mittelstand. Er ist ein Selbstbewertungsinstrument für eine verbesserte Qualität der Arbeitszeitgestaltung und der Arbeitszeitmodelle.

Der Check beschreibt die Praxis einer guten Arbeitszeitgestaltung und kann so auch Betriebsräten als Orientierung für die inhaltliche Ausgestaltung ihrer Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten in Arbeitszeitfragen nach dem Betriebsverfassungsgesetz dienen.

Der Check behandelt insgesamt fünf Themen:

1. Chancen der Arbeitszeitgestaltung kennen und nutzen
2. Anforderungen kennen
3. Arbeitszeit planen & organisieren
4. Schichtarbeit
5. Führungsverhalten

Für jedes dieser fünf Themenfelder sind mehrere Checkpunkte zu überprüfen, wobei auch eigene Punkte von Betriebsräten hinzugefügt werden können.

Die einzelnen Checkpunkte beschreiben unterschiedliche Aspekte einer guten Arbeitszeitgestaltung.

Sie helfen dabei, den Bedarf an Maßnahmen zur Arbeitszeitgestaltung im Betrieb zu ermitteln, regen die Suche nach wirksamen Modellen zur Personalmotivation und zur Organisation eines ausgewogenen Arbeitszeitmodells im Unternehmen an.

Der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) basiert auf der Praxis erfolgreicher Unternehmen und dem aktuellen Stand der Forschung. Er wurde als gemeinsamer Praxisstandard von den Partnern der Offensive als qualitätsgesichertes Instrument verabschiedet.

Dadurch erhalten Betriebsräte eine systematische Beschreibung einer guten Arbeitszeitgestaltung, auf die sie sich berufen können.

Welchen Mehrwert hat der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) für Betriebsräte?

Der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) bietet Betriebsräten ein Hilfsmittel sowie konkrete, praktische Anregungen für Arbeitszeitfragen im Betrieb. Der Check hilft, faire und flexible Arbeitszeitmodelle zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht werden. Er trägt dazu bei, die Motivation und Bindung der Beschäftigten an das Unternehmen zu stärken.

Dazu gehören unter anderem Themen wie Produktivität und Zufriedenheit,

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte

Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)



THEMEN: • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • ARBEITSZEIT • ARBEITSZUFRIEDENHEIT • ARBEITSPLANUNG • PERSONALENTWICKLUNG
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL • CHECK

Attraktivität des Arbeitgebers, Kundenanforderungen, Bedürfnisse der Beschäftigten, Arbeitszeitplanung oder die Entwicklung des Schichtsystems.

Der Check enthält als Praxisstandard Anregungen die Betriebsräte für die Ausgestaltung ihrer Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nutzen können. Inhaltlich bezieht sich der Check auf die Themengebiete Arbeitszeit, Arbeitszeitplanung, Personalbedarfsplanung (nach § 87 Abs. 1 Nr. 2; § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG). Mithilfe dieses Checks können Betriebsräte die bestehenden Arbeitszeitmodelle im Unternehmen analysieren, Potenziale zur Optimierung aufdecken und konkrete Verbesserungsmaßnahmen empfehlen.

Dies trägt nicht nur zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit und Motivation der Beschäftigten bei, sondern fördert auch deren gesundheitliches Wohlbefinden.

Wie können Betriebsräte den Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) nutzen?

Betriebsräte können den kostenlosen Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) entweder als Printversion und PDF oder über ein Online-Tool nutzen. Die komplette Bearbeitung dauert



Print und PDF-Download des Checks „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4)
 © Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung, Heidelberg

zwischen 30 und 60 Minuten. Die Betriebsräte können den Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) nutzen, um ihre Vorstellungen und Ansprüche zur Arbeitszeitgestaltung im Betrieb zu konkretisieren.

Die Betriebsräte können den Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) als Praxisstandards zur Arbeitszeit auch zusammen mit der Führungskräften besprechen und zur verbesserten Arbeitszeitgestaltung nutzen.

Die online Bearbeitung erleichtert es Betriebsräten, ggf. durch Speicher- und Filtermöglichkeiten, den Check gemeinsam mit anderen Verantwortlichen im Betrieb zu bearbeiten.

Wer hat den Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) erarbeitet?

Die Entwicklung des Checks „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) erfolgte im Projekt „Arbeitszeitbox“ maßgeblich durch das Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen University und die Unternehmensberatung d-ialogo in Wuppertal. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit gefördert. Der OM-Check ist Teil einer Toolbox zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Arbeitszeitgestaltung und dient als Einstieg in die Thematik (<https://www.arbeitszeitbox.de>). Der Check wurde abgestimmt und verabschiedet von allen Partnern der „Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“.



ZUGANG

Der Check „Arbeitszeit“ (OM-Praxis A-3.4) steht als PDF-Download und als interaktives Online-Tool zur Verfügung:

